



PFARRBLATT | Dezember 2020



GOTTESDIENSTPLAN | Dezember 2020

2. Dezember | Mittwoch

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rorate Messe mit der Bitte um Segen für Sohn und Familie

5. Dezember | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

6. Dezember | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

2. Advent | 10.00 Hl. Messe

musikalisch begleitet von E. Hafner, Harfe und A. Fretz, Violine

Kollekte für das Schweizerische Katholische Bibelwerk

7. Dezember | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

9. Dezember | Mittwoch

ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

14.00 Hl. Messe

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe zum Hochfest Maria Empfängnis

Stiftsmesse für Peter Wicki-Hatz

12. Dezember | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

13. Dezember | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

3. Advent | 10.00 Hl. Messe

Kollekte für das Frauenhaus Graubünden

14. Dezember | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

16. Dezember | Mittwoch

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rorate-Messe mit der Bitte um Segen für Sophie

19. Dezember | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

Jahresgedächtnis Anna Pfluger

20. Dezember | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

4. Advent | 10.00 Hl. Messe

Kollekte für die Stiftung Cerebral

21. Dezember | Montag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

23. November | Mittwoch
ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

14.00 Hl. Messe

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

24. Dezember | Donnerstag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Heilig Abend

16.00 Hl. Christmette für Gross
und Klein

*Kollekte für das Kinderspital
Bethlehem*

18.45 Hl. Christmette

*Kollekte für das Kinderspital
Bethlehem*

In der Heiligen Nacht

22.00 Hl. Christmette

*Kollekte für das Kinderspital
Bethlehem*

25. Dezember | Freitag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Hl. Messe

*Kollekte für das Kinderspital
Bethlehem*

26. Dezember | Samstag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Stephanstag | 10.00 Hl. Messe

Kollekte für Kirche in Not

27. Dezember | Sonntag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Fest der Heiligen Familie

10.00 Hl. Messe

*Kollekte für die Nachhaltigkeit un-
serer Pfarrkirche*

28. Dezember | Montag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

31. Dezember | Donnerstag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe mit eucharisti-
schem Segen

1. Januar | Freitag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT
Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Hl. Messe

*Kollekte für den Schweizerischen
Katholischen Frauenbund*

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Der Verein Kinderhilfe Bethlehem betreibt das Caritas Baby Hospital in Bethlehem – das einzige pädiatrische Spital in Westjordanland. 50`000 Kinder wurden 2019 dort behandelt. Jedes kranke Kind bekommt, unabhängig seiner Herkunft und der finanziellen Möglichkeit der Eltern, beste medizinische und pflegerische Betreuung. Die Corona-Pandemie hat die Region besonders stark getroffen.

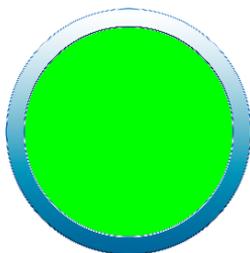
Termine zum Vormerken für Kinder & Jugendliche

Fiire mit da Chlina, siehe Kirchengang

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen:

21.12.2020	82 Jahre	Frau Berta Caluori, Eichhörnlweg 4, Arosa
26.12.2020	82 Jahre	Herr Max Mazzolini, Holzmeisastrasse 1, Arosa
31.12.2020	84 Jahre	Herr Werner Pecher, Poststrasse 170, Arosa

(es sind hier nur Geburtstage über 80 Jahren aufgeführt)



Für die Heiligen Christmetten am **24. Dezember 2020** und die Hl. Messe am **25. Dezember 2020** ist eine Anmeldung unerlässlich: sekretariat@himmelfahrt.ch oder Fon +41 81 377 14 41. Die Platzzahl bei jeder Hl. Messe ist auf 50 Personen beschränkt

FÜR ALLI U20

Guetzli-Rezept - Himmelsboten

Zutaten für 50 Stück:

- 250 g Mehl
- 1/2 Päckchen Backpulver
- 100 g Puderzucker gesiebt
- 1 Päckchen geriebene Orangenschale
- 125 g Butter weich in Stücke
- 1 Ei

Zum dekorieren

- 50 g grob gehackte Schokolade, oder
- 50 Stück Smarties



Zubereitung:

- Belegt das Backblech mit Backpapier und heizt den Backofen vor (Ober-/Unterhitze ca. 180 Grad, Heissluft ca. 160 Grad)
- Mischt das Mehl mit dem Backpulver und fügt die weiteren Zutaten hinzu. Mixt mit dem Knethaken auf zuerst niedrigster, später auf höchster Stufe zu einem glatten Teig.
- Rollt den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche dünn aus.
- Stecht Sterne aus und legt sie auf das Backblech.
- Verteilt die gehackte Schokolade oder Smarties in der Mitte der Sterne und legt zwei gegenüberliegende Sternspitzen als «Arme» darüber
- Anschliessend backt Ihr die Sterne auf der mittleren Rille des Backofens ca. 10 Minuten

GRUSSWORT | Krzysztof Malinowski

Verkündigung

Maria erfährt, dass sie die Mutter des Erlösers werden soll. Sie ist von Gott gerufen. Gott hat sich Maria zugewandt. Wenn sie auch die Tragweite dieser Botschaft noch nicht erfasst, so weiss sie doch, dass Gott von ihr eine Antwort erwartet. Der Engel sagt zu ihr: «Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären.» Sie fasst ihre Antwort zusammen in dem Satz: «Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast.»

Im Evangelium nach Lukas lesen wir: Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammt. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: «Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir». Sie erschrak über die Anrede, und überlegte was dieser Gruss zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr:

«Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: Dem sollst du den Namen Jesus geben.»

Maria sagte zu dem Engel: «Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?» Der Engel antwortete ihr: «Der Heilige Geist wird dich überschatten, deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.»

Da sagte Maria: «Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast.» (Lk 1, 26-32.34-35.38)

Maria und Josef mussten aus ihrem Heimatort in ihre Geburtsstadt reisen, da sie sich für die Volkszählung registrieren lassen mussten, die durch Kaiser Augustus angeordnet war. Möglicherweise brauchten Maria und Josef fast eine Woche um die nahezu 130 km lange Reise von Nazareth bis Bethlehem zu bewältigen, bedingt durch Marias fortgeschrittene Schwangerschaft. Obwohl die Reise lang und unbequem war, für die beiden war es auch eine Gelegenheit, dem Gerede im Dorf zu entfliehen.

Historiker glauben, dass in der kleinen Stadt namens Bethlehem sich seinerzeit viele Besucher durch die Strassen kämpften. Niemals lässt sich die Erfahrung von «ausgelastet» mit Bethlehem in dieser bedeutenden Nacht vergleichen.

Schreiende Esel und rufende Händler, Konvois von Kamelen, Menschen, Zolleinnehmer und Stadtangestellte, die sich durch die dunstigen Strassen von Bethlehem schoben. Der Geruch von Dung und verschwitzten Körpern war an jeder Ecke und jeder Strasse zu spüren. Die Nerven der Menschen waren angespannt, die Taschen leer und sie alle hatten genug von dieser gierigen Regierung. Massen von Menschen waren dort, die nicht wussten, wo sie waren oder wohin sie zu gehen hatten. Hört sich fast so ähnlich an wie das 21. Jahrhundert, oder?

Gott wählte diesen Moment von Chaos und Verwirrung – zerrissene, gereizte Nerven – als Geburtsort für seinen Sohn. Gott entschied, in dieses Chaos der Menschheit mit seinem Sohn einzudringen. Wir alle haben das Eindringen von Chaos, Verwirrung und das Fehlen jeder Kontrolle in unserem Leben erlaubt, wie auch in jeder Stadt, jedem Teil der Welt, zu jeder Zeit in der Geschichte.

Die Schönheit der Weihnacht liegt darin, dass seine Gegenwart die Ziele der Gesellschaft verändert. Gott wünschte unseren Lebensstil zu neutralisieren und darum sandte er den Friedensfürst.

Gott wusste, dass wir eine Antwort auf unseren stressbeladenen Kollaps brauchen und darum schickte er den Liebsten des Himmels, um unsere Antwort zu sein. In der Mitte der Menschheit und der endlosen Stimmen wurde ein Retter geboren. Mein Gebet ist, dass du mitten in deinem Leben die Zeit haben wirst, mit Staunen auf das Kind in der Krippe zu schauen. Wende deine Augen nicht von der wahren Bedeutung von Weihnachten ab. Denke daran, als Jesus geboren wurde, wurde er für dich geboren. Erlaube ihm, in der Krippe, seine Liebe um dein Herz zu hüllen.

Indische Christen haben das Weihnachtsgeheimnis so gedeutet:

Die Botschaft von Weihnachten ist der Friede
Das Herz von Weihnachten ist die Liebe
Die Stärke von Weihnachten ist die Aufmerksamkeit
Die Fülle von Weihnachten ist das Teilen
Die Schönheit von Weihnachten ist die Freude
Die Seele von Weihnachten ist die Hoffnung
Das wesentliche von Weihnachten ist die Wahrheit
Das Grosse von Weihnachten ist die Dankbarkeit
Der Schlüssel von Weihnachten ist der Glaube

(Quelle unbekannt)

Zweimal Weihnachten

Die Geburt Jesu zwischen Hirten und Sterndeutern

An der Weihnachtsskrippe treffen sich alle: Jesus liegt in der Krippe, der Stern leuchtet in den Stall. Die Hirten kommen vom Feld, und auch die Weisen aus dem «Morgenland» sind schon unterwegs. Irgendwo sieht man als Vorgesichte noch die Verkündigung an Maria, und anderswo die Flucht nach Ägypten. Ein grosses Fest der Begegnung!

Wer die Weihnachtsgeschichte in der Bibel nachliest, merkt jedoch: Das ist nicht eine (einzige) Geschichte, sondern zwei.

Die bekanntere stammt vom Evangelisten Lukas: Der Engel Gabriel verkündet Maria ihre Schwangerschaft. Maria besucht Elisabeth, die ebenfalls unerwartet schwanger ist. Die kaiserliche Volkszählung zwingt Josef und Maria nach Betlehem, wo Jesus geboren und in eine Krippe gelegt wird. Ein

Engel verkündet Hirten – nicht gerade angesehenen Leuten – die Geburt des Messias (viel ausführlicher nachzulesen bei Lukas, Kapitel 1-2).

Der Evangelist Matthäus fängt ganz anders an. In einem Stammbaum nennt er Tamar, Rahab, Rut und Batseba als berühmte Vorfahren Jesu: Sie alle sind auf ungewöhnliche Weise Mutter geworden. Dann erzählt er, dass Maria schwanger ist, ohne dass ein Vater bekannt wäre. In diesen Schock hinein ermutigt ein Engel Josef, Maria trotzdem zu heiraten; ihr Kind sei vom Heiligen Geist. Josef wagt sich ins Ungewisse. Die Geburt selbst schildert Matthäus ohne Stall & Hirten nur in einem kurzen Nebensatz (Matthäus 1,25/2,1). Dafür haben Magier, also Nichtjuden, einen grossen Auftritt: Sie haben den Stern eines neuen jüdischen Königs entdeckt und verehren Jesus in Betlehem. Vor dem Mordanschlag des Herodes rettet Josef, wieder von einem Traumengel geleitet, seine Familie nach Ägypten (Matthäus, Kapitel 1-2).

Zweimal Weihnachten: Meistens fügen wir beide Geschichten zu einer einzigen zusammen. Dann kommt eben zuerst die Verkündigung an Maria (Lk), anschliessend träumt Josef (Mt), dann reisen Maria und Josef nach Betlehem (Lk),

die Engel kommen zu den Hirten und diese zum Stall (Lk), und zu guter Letzt treffen auch noch die Magier ein (Mt).

Stellen Sie sich vor, wir würden auch Musikstücke auf ähnliche Weise zusammenfügen: Ein Orchester spielt eine Seite Mozart, dann eine Seite Wagner, dann wieder eine Seite Mozart ... Im Konzert würde uns stören, dass Melodien plötzlich abbrechen, neue Motive aus dem Nichts auftauchen und wieder verschwinden. Bei der «zusammengefügt» Weihnachtsgeschichte haben wir uns daran gewöhnt, solche Brüche zu überhören.



„Zweimal Weihnachten“: Matthäus-Krippe (links) und Lukas-Krippe (rechts). © Elmar Ittenbach, D- 54424 Thalfang. Weitere Bilder der Krippen auf der Homepage des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks www.bibelwerk.ch.

Doch die Geschichten von Lukas und Matthäus entfalten erst jede für sich gelesene ihre Glaubensbotschaft. Bei Lukas schenkt Gott überraschend neues Leben: Elisabeth und Zacharias werden hochbetagte Eltern wie schon Abraham und

Sara. In Jerusalem und Betlehem bündeln sich die Hoffnungen Israels bis hin zu den Hirten, die wie früher König David vom Feld geholt werden. Sie stehen zugleich für Menschen am Rand der Gesellschaft, die später zusammen mit Jesus das anbrechende Gottesreich feiern: **Bei Lukas ist Jesus der Messias der Armen.** Und das Engelswort, Jesu sei «Retter» und «Herr», erinnert provozierend an die Titel des römischen Kaisers, der mit seiner Volkszählung zwar die halbe Welt durcheinanderbringt, aber die Kraft des Friedens verfehlt.

Bei Matthäus hingegen schreibt Gott auch auf krummen Zeilen gerade. Jesus wird von Anfang an auch von Nichtjüd*innen verehrt – so wie später in der Gemeinde des Matthäus, wo sich viele nichtjüdische Menschen für Jesus interessieren. Und Jesus wird aus einem Kindermord gerettet – wie schon Mose in Ägypten. **Bei Matthäus ist Jesus der neue Mose**, der später in der Bergpredigt die Tora auslegen wird.

Zweimal Weihnachten: Die Kindheitserzählungen sind keine historischen Erinnerungen an die Geburt Jesu, sondern Glaubens-Geschichten. Sie nehmen als Ouvertüre vorweg, was später im Leben Jesu und im jeweiligen Evangelium wichtig wird. Sie erinnern daran, dass wir zwar die Geburt Jesu feiern. Aber wir feiern nicht das Baby, sondern die Bedeutung, die Jesus durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferweckung für uns hat. So, wie es der Engel den Hirten verkündet: Er ist der Retter, der Herr.



Detlef Hecking ist Leiter der Bibelpastoralen Arbeitsstelle des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks in Zürich und Lehrbeauftragter für Neues Testament am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern.



„Viermal Weihnachten“. Von links nach rechts: Markus-„Krippe“, Matthäus-Krippe, Lukas-Krippe, Johannes-„Krippe“. Alle vier verbunden und zusammengehalten durch das Osterkreuz, das den Blick auf die Kindheit Jesu erst möglich macht. © Elmar Ittenbach, D- 54424 Thalfang. Weitere Bilder der Krippen auf der Homepage des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks www.bibelwerk.ch.

IM FOKUS | Kirchenglocken

Werdegang einer Glocke

Der Kern (Innenform) entsteht aus einem Backsteinaufbau mit schabloniertem Lehmüberzug. Eine Lehm-schicht, die der Glockenform entspricht, wird über den Kern schabloniert. Dies ist die sogenannte falsche Glocke. Schriftzeichen und Verzierungen werden in Wachs aufgesetzt.



Für die Gussvorbereitung wird der Mantel abgehoben und die falsche Glocke zertrümmert. Nach dem Wiederaufsetzen des Mantels auf den Kern ist damit der Hohlraum für die Aufnahme der Glockenspeise (flüssige Bronze) entstanden.

In einem speziellen Herdflammofen wird die Glockenbronze geschmolzen. Die Kronenform wird auf den Mantel gesetzt und mit diesem fest verbunden. Die ganze Giessform wird in Erde (Giessgrube) eingegraben und verdämmt.



Die etwa 1100 °C heisse Glockenspeise wird aus der Ofenwanne über einen Kanal in den Einguss der Giessform geleitet. Die Glockenspeise oder Glockenbronze besteht aus 78 bis 79 Prozent Kupfer und 21 bis 22 Prozent Zinn. Die Qualität einer Glocke hängt weitgehend von der Güte des Metalls ab

und diese wiederum vom Schmelz- und nachfolgenden Abkühlungsprozess.

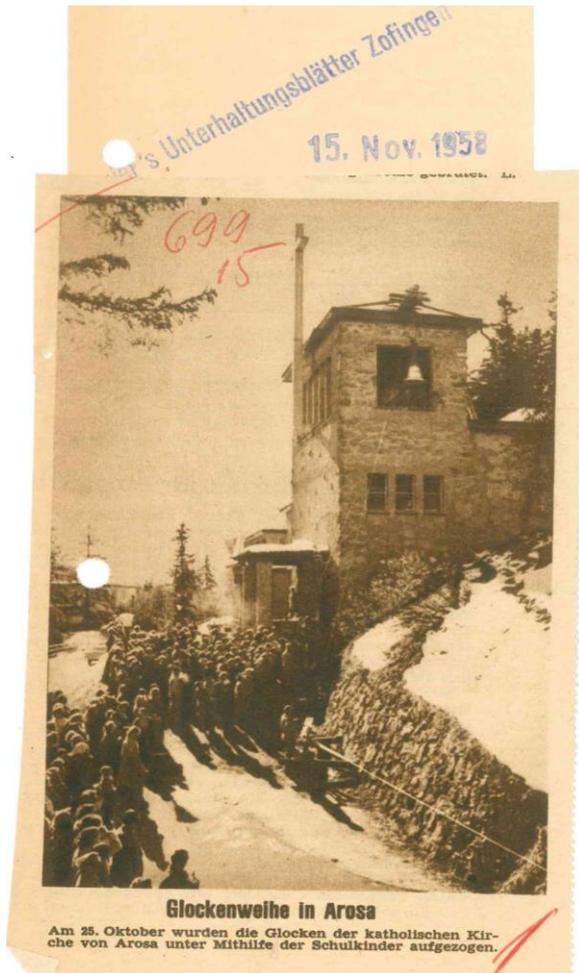
Nach tagelangem Auskühlen wird das Ganze freigelegt. Mantel und Kern werden zerschlagen; die Glocke ist im Rohguss geboren. Jetzt kann sie den Bestellern und Experten zu einer ersten Prüfung vorgeführt werden.

Nach dem Glockenguss folgt ein spannender Moment – der erste Anschlag, der die musikalische Qualität der Glocke hören lässt. Der Glockengiesser versteht es,

die Glockenrippe so zu konstruieren, dass alle musikalischen Forderungen erfüllt sind.

Parallel zur Herstellung der Glocke werden in der Werkstatt die Komponenten der Geläutetechnik gefertigt und zusammengestellt: Joch und Glockenstuhl aus Eichenholz oder Stahl, Klöppel aus geschmiedetem Eisen und die elektrische Steuerung zum Läutantrieb.

Unsere Kirchenglocken wurden von der Firma H. Rüetschi AG in Aarau hergestellt, der ältesten Glockengiesserei der Schweiz.



IMPRESSUM PFARRBLATT

Herausgeberin

Katholische Kirchgemeinde Arosa

Redaktion, Abo- & Adressverwaltung

Katholische Kirchgemeinde Arosa

Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 (0)81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

Druck & Versand

Vorlage:

Büro + Webdesign GmbH, Münsingen

Druck:

Schellenberg Gruppe, Verkaufsbüro Landquart

Verpackungsarbeit:

ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung, Chur

Haftungsausschluss & Rechte

Sämtliche Inhalte, sowohl Text wie Bild, sind urheberrechtlich geschützt. Auskünfte zu den Bildquellen, sofern nicht bereits erwähnt, erteilt die Redaktion.

Die in den Beiträgen wiedergegebenen Meinungen und Einschätzungen entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Herausgeberin.

Titelbild

Kirchenfenster der Katholischen Kirche «Maria Himmelfahrt» in Arosa

Auflage

210 Exemplare (Dezember 2020)

KONTAKTE KIRCHGEMEINDE AROSA

Ihre Ansprechpartner

Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

Pfarrer

Krzysztof Malinowski

Fon +41 79 430 66 15

pfarramt@himmelfahrt.ch

Kirchgemeindepräsidium

Anneliese Cadosch

Fon +41 79 293 67 09

praesidium@himmelfahrt.ch